

Ein Fest, das noch lange nachwirkt

Dietersdorf – Dieses Kinderfest hat sich ausgezahlt. Gut vier Monate nach der siebten Auflage des Erlebnismittags in Dietersdorf kommt dessen Erlös nun teilweise Bedürftigen und Kranken in der Region zugute. Kürzlich übergaben die Verantwortlichen im Sportheim einen Spendenscheck über 800 Euro an die Coburger Stiftung für krebskranke Kinder sowie ein Scheck über 500 Euro an den Verein „Hilfe für Nachbarn Coburg“.

„Die Spenden sollen unbürokratisch Hilfe in unserer Region leisten“, sagte Mitorganisator Frank Wendler. Die Kinderkrebsstiftung unterstütze 40 Kinder und ihre Familien, 16 Kinder seien akut erkrankt, schilderte Stiftungsrat Hartmut Bohl. „Hilfe für Nachbarn“ möchte in Not geratenen Menschen helfen und ihnen zusammen mit Wohlfahrtsverbänden und Sozialämtern Wege aus der Krise aufzeigen. „Häufig trifft es allein erziehende Mütter, aber auch zunehmend Senioren“, berichtete Schriftführerin Jana Lindner-Okrusch. Ihr Arbeitgeber, die Sparkasse Coburg-Lichtenfels, zählt ebenso wie Stadt und Landkreis Coburg, ASB, AWO, Caritas, Diakonie und die *Neue Presse* zu den Trägern des Vereins.

Bohl lobte die Einsatzbereitschaft der Organisatoren: Längst habe sich das Kinderfest weit über Dietersdorf hinaus einen Namen gemacht. Rund 1000 Besucher hatte die jüngste Auflage der Veranstaltung angelockt.



Flankiert von der Kinderturngruppe der SpVgg Dietersdorf nahmen Jana Lindner-Okrusch (hinten rechts) 500 Euro für den Verein „Hilfe für Nachbarn Coburg“ und Hartmut Bohl (hinten Mitte) 800 Euro für die Coburger Stiftung für krebskranke Kinder entgegen. Das Geld stammt aus der Tombola des siebten Dietersdorfer Kinderfests im August. Über den stetig wachsenden Erfolg der Veranstaltung freuten sich (von links) die Organisatoren Melanie Koch, Sandra Fischer und Frank Wendler.

Foto: Bettina Knauth